



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Ministerpräsident Haseloff würdigt verdiente Bürgerinnen und Bürger in Magdeburg

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff hat heute in der Magdeburger Staatskanzlei vier verdienten Bürgerinnen und Bürgern den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland überreicht und die Ausgezeichneten gewürdigt. Verliehen wurden die Orden von Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier.

Geehrt wurden:

Annett Melzer, Halle/Saale, Erwerbsunfähigkeitsrentnerin, Verdienstkreuz am Bande

Die 55-jährige Rentnerin wird für ihr beispielgebendes Engagement für eine inklusive Gesellschaft geehrt. Insbesondere arbeitet sie im Verein „Klippel-Feil-Syndrom e. V.“. In seiner Laudatio sagte der Ministerpräsident: „Sie sind in der Stadt Halle sowie im Land Sachsen-Anhalt als engagierte Botschafterin für eine inklusive Gesellschaft bekannt. Als Leiterin der Beratungsstelle und Peer-Beraterin für Menschen mit verschiedenen Behinderungen und deren Angehörige, angegliedert an den Verein `Klippel-Feil-Syndrom e. V.` prägen Sie den sozialen Charakter unseres Gemeinwesens mit Ihrer Mitmenschlichkeit“.

Elke Naujokat, Jessen/Elster, Agraringenieurökonomin, Verdienstkreuz am Bande

Die 68-jährige Agraringenieurökonomin wirkt im Verein „Frauenselbsthilfe Krebs e.V.“ (FSH) und ist auch in dessen Bundesvorstand tätig. Es ist das Ziel des Vereins, Ansprechpartner für Betroffene und deren Angehörige zu sein. Haseloff sagte: „Seit Jahrzehnten engagieren Sie sich gesellschaftlich. Ihre soziale Verantwortung und menschliche Fürsorge ist in unserem Land spürbar, insbesondere durch Ihre Tätigkeit im Verein Frauenselbsthilfe Krebs e. V. Die Hilfe zur Selbsthilfe, die in den Gruppen vor Ort angeboten wird, ist das zentrale Anliegen der Frauenselbsthilfe Krebs. Mit hohem persönlichem Einsatz unterstützen Sie es und haben sich dadurch nicht nur um die FSH, sondern insgesamt um das soziale Klima in Sachsen-Anhalt Land verdient gemacht.“

Werner Schich, Magdeburg, Dipl.-Ing. Maschinenbau, Verdienstkreuz am Bande

Der 77-jährige Rentner wird für sein ehrenamtliches Engagement im Bereich der Bildung, der Reduzierung von Ausbildungsabbrüchen und für die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern bei der Berufsorientierung geehrt. Zu diesem Zweck ist er beim Senior Experten Service, Stiftung der deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit tätig. Der Regierungschef unterstrich in seiner Ansprache, Schich habe ein Anliegen mit in das Ehrenamt genommen, für das er während seiner Berufstätigkeit bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2011 auch dienstlich verantwortlich gewesen sei. Haseloff weiter: „Für mich ist das ein Aspekt, den ich hervorheben möchte, weil er zeigt, dass die Mitarbeiter im

öffentlichen Dienst, sich viel häufiger als das öffentlich bekannt wird, mit ihren Aufgabenfeldern identifizieren und sich weit über die dienstliche Pflicht hinaus engagieren.“

Wolfgang Stockert, Halle/Saale, Kanzler der Hochschule Burg Giebichenstein, Verdienstkreuz am Bande

Der 71-jährige ehemalige Kanzler der Burg Giebichenstein, Kunsthochschule Halle, wird für über viele Jahre reichendes und weit über die dienstlichen Pflichten hinausgehendes Engagement im Bereich der Wissenschaftskultur geehrt. Mit größtem persönlichem Einsatz prägte er die Neustrukturierung der Kunsthochschule nach der Wiedervereinigung. Haseloff dankte dem Ausgezeichneten für sein Engagement und sagte: „Sie dürfen auf fast ein Vierteljahrhundert zurückblicken, in dem Sie mit Verantwortungsgefühl und großem Weitblick die Verwaltung der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, einer der größten deutschen Kunsthochschulen, geführt haben. Zu den großen Herausforderungen in Ihrer Amtszeit zählten verschiedene auch personelle Umbrüche im Lehrkörper und der Verwaltung. Sie haben das aber stets als Chance begriffen, um die Hochschule auf solide Füße zu stellen und in jeder Beziehung für die Zukunft zu ertüchtigen. Von Ihrem Gestaltungswillen wird die Burg Giebichenstein noch viele Jahre geprägt bleiben.“

Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes www.sachsen-anhalt.de, in den sozialen Medien über [X](#), [Instagram](#), [YouTube](#) und [LinkedIn](#) sowie über [Messenger-Dienste](#).

Impressum:
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle
Hegelstraße 42
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666
Fax: (0391) 567-6667
Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de